

SPD in der Stadtverordnetenversammlung Neu-Isenburg



Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Christine Wagner
Rathaus Neu-Isenburg

63263 Neu-Isenburg

Antrag der SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Neu-Isenburg

Dienstwohnungskonzept

Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, der Magistrat wird gebeten ein Dienstwohnungskonzept zu erarbeiten und zu implementieren bei dem:

- 1.) städtische Mitarbeiter*innen und Mitarbeiter*innen städtischer Gesellschaften vergünstigen Wohnraum nach individuellem Bedarf zur Verfügung gestellt bekommen können,
- 2.) der notwendige Wohnraum flexibel und nachhaltig nach Bedarf der Mitarbeiter*innen über die Gewobau GmbH zur Verfügung gestellt werden kann,
- 3.) die Bezuschussung über ein variables Budget aus dem städtischen Haushalt geleistet wird,
- 4.) auch ehrenamtlich für die Stadt Neu-Isenburg Tätige unter bestimmten Voraussetzungen (z.B. Notwendigkeit und Dienstverpflichtung) berücksichtigt werden können.

Begründung:

Wohnraum in Neu-Isenburg ist ein knappes Gut, besonders betrifft dies günstigen und familienfreundlichen Wohnraum. Dies ist nicht erst seit der Einführung der Mietpreisbremse in Neu-Isenburg der Fall. Bestimmte Berufsgruppen haben es schwer mit den steigenden Preisen am Markt mitzuhalten. Als Arbeitgeber ist ein besonderes Attraktivitätsmerkmal den eigenen Mitarbeiter*innen vergünstigen Wohnraum zur Verfügung stellen zu können. In Nachbargemeinden, wie z.B. Frankfurt wird dies seit Jahren über stadteigene Immobilien oder die Gesellschaften, z.B. ABG Holding ermöglicht. In bestimmten Bereichen des öffentlichen Gemeinlebens kann ein solches Angebot auch zu einer Steigerung des ehrenamtlichen Engagements führen, wenn dies in besonderem Interesse der Stadt liegt (z.B. Freiwillige Feuerwehr)

Für die Fraktion
Jonas Wagner, Fraktionsgeschäftsführung